

Ein Beitrag zur individuellen Produktentwicklung

Bernhard Meussen

NORDAKADEMIE gAG

Unter dem Schlagwort „Industrie 4.0“ wird die Digitalisierung des Produktlebens zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit verstanden. Neben vielen weiteren Aspekten der Digitalisierung spielen die Potentiale der Produktindividualisierung durch die Technologien der 4. industriellen Revolution eine große Rolle. Unter Produktindividualisierung wird hier nicht die vorgedachte Konfiguration von Varianten, sondern die kundenindividuelle Ausprägung eines Produkts mit kundenindividuellen Entwicklungs- und Produktionsschritten betrachtet. In diesem Beitrag werden Überlegungen zur Gestaltung produktindividueller Entwicklungsprozesse und deren produktionstechnischer Realisation dargelegt. In der Produktion werden dabei Methoden der additiven Fertigung berücksichtigt. Die Besonderheiten einer solchen Fertigung sollen dabei im Produktentwicklungsprozess berücksichtigt werden. Die Planungen für einen Demonstrator einer solchen flexiblen Fertigung als Forschungsobjekt für die Prozessentwicklung schließt den Beitrag ab.